

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß REACH-Verordnung Nr. (EG) 1907/2006



UNIPOL® 2102 Metal Polish

Datum: 29.09.2015
überarbeitet am: 19.03.2015

1.	BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS
1.1.	Produktidentifikator: UNIPOL® Metal-Polish, UNIPOL® Poliercreme
1.2.	Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird.
1.2.1	Relevante Verwendungen: Poliermittel
1.2.2.	Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine bekannt
1.3.	Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
	Firma OSBORN International GmbH ZN der Jason GmbH Polierpastenwerk Rudolf- Harbig - Weg 10 42781 Haan / Deutschland Telefon: +49 (0) 2129-9307-0 Fax: +49 (0) 2129-9307-23 Homepage: www.osborn.com E-Mail: polishing@osborn.de
	Auskunftgebender Bereich Technische Auskunft Sicherheitsdatenblatt polishing@osborn.de sschirpenbach@osborn.de
1.4.	Notrufnummer Beratungsstelle +49 (0) 30-30686790 (24h)

2.	MÖGLICHE GEFAHREN
2.1.	Einstufung des Stoffs oder Gemischs
2.1.1.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2208 [CLP] Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
2.1.2.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
2.2.	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 Gefahrenhinweis: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Sicherheitshinweise: P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Besondere Kennzeichnung: EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
2.3.	Sonstige Gefahren Physikalische-chemische: Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln. Gesundheitsgefahren: Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Umweltgefahren: Enthält keine PBT bzw. vPvB Stoffe. Andere Gefahren: Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissenstand nicht festgestellt.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß REACH-Verordnung Nr. (EG) 1907/2006



UNIPOL® 2102 Metal Polish

Datum: 29.09.2015
überarbeitet am: 19.03.2015

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung: UNIPOL® Metal Polish ist ein Gemisch aus Poliermittel, Öle, Tenside, Emulgatoren und Kohlenwasserstoffen für die mechanische Bearbeitung und Reinigung von metallischen Oberflächen.

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, Cyclene, Aromaten (2-25%) CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 919-164-8, ECB-Nr.: 01-2119473977-17-XXXX GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304 – Aquatic Chronic 3: H412 EEC: Xn, R 65-66-52/53
5 - <15	Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten EINECS/ELINCS: 926-141-6, ECB-Nr.: 01-2119456620-43-XXXX, GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304, EEC: Xn, R 65-66
1 - 3	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2 - 2,5%) CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 919-446-0, EU-INDEX: 649-330-00-2, ECB-Nr. 01-2119458049-33-XXXX; GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304 – Aquatic Chronic 2: H411- Flam. Liq. 3: H226 – STOT SE 3: H336; EEC: Xn-N, R 65-51/53-10-66-67
1 - <3	Ammoniaklösung 25% CAS: 1336-21-6, EINECS/ELINCS: 215-647-6, EU-INDEX: 007-001-01-2, ECB-Nr.: 01-2119488876-14-XXXX, GHS/CLP: Skin Corr. 1B: H314 – STOT SE 3: H335 Aquatic Acute 1 : H400, EEC: C, R 34-37-50
Bestandteilekommentar:	SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorization): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe. Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Nach Einatmen	Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztliche Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt	Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken	Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkung

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

5. MAßNAHME ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen Behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MAßNAHME BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.
Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/ verschüttetes Produkt.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Von Zündquellen fernhalten.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz mit Hautschutzsalbe.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Behälter dicht geschlossen halten.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

Lagerklasse (TRGS 510)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß REACH-Verordnung Nr. (EG) 1907/2006



UNIPOL® 2102 Metal Polish

Datum: 29.09.2015

überarbeitet am: 19.03.2015

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, Cyclene, Aromaten (2-25%) CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 919-164-8, ECB-Nr.: 01-2119473977-17-XXXX Arbeitsplatzgrenzwert: 300 mg/m ³ , TRGS 900
5 - <15	Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten EINECS/ELINCS: 926-141-6, ECB-Nr.: 01-2119456620-43-XXXX Arbeitsplatzgrenzwert: 300 mg/m ³ , RCP-Methode Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor: 2 (II)
1 - 3	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-2,5%) CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 919-446-0, EU-INDEX: 649-330-00-2, ECB-Nr. 01-2119458049-33-XXXX Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS, 2.9 Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor: 2 (II)
1 - <3	Ammoniaklösung 25% CAS: 1336-21-6, EINECS/ELINCS: 215-647-6, EU-INDEX: 007-001-01-2, ECB-Nr.: 01-2119488876-14-XXXX, Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 14 mg/m ³ , EU

DNEL

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <3	Ammoniaklösung 25%, CAS: 1336-21-6 Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 14 mg/m ³ (NH ₃). Industrie, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 38 mg/m ³ (NH ₃). Industrie, dermal, Kurzzeit – systemische Effekte: 6,8 mg/kg (NH ₃). Industrie, oral, Kurzzeit – systemische Effekte: 6,8 mg/kg bw/d (NH ₃).
1 – 3	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%), CAS: 64742-82-1 Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 44 mg/kg bw/day. Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 330 mg/m ³ . Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 26 mg/kg bw/day. Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 26 mg/kg bw/day. Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 71 mg/m ³ .

PNEC

Gehalt [%]	Bestandteil
1 - <3	Ammoniaklösung 25%, CAS: 1336-21-6 Meerwasser, 0,011 mg/l. Süßwasser, 0,0011 mg/l.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Augenschutz

Schutzbrille

Handschutz

Butylkautschuk, > 120 min (EN 374).
Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

Körperschutz

Arbeitsschutzbekleidung

Sonstige Schutzmaßnahmen

Dämpfe nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Konzentration und Menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz

Atemschutz bei hohen Konzentrationen.
Kurzzeitig Filtergerät, Kombinationsfilter A-P2.

Thermische Gefahren

keine

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	pastös
Farbe	blau
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht erforderlich
pH- Wert	9-10
pH- Wert [1%]	nicht bestimmt
Siedepunkt [°C]	nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]	>61
Entzündlichkeit [°C]	> 200
Untere Explosionsgrenze	0,6 Vol. %
Obere Explosionsgrenze	7,0 Vol. %
Bandfördernd	nein
Dampfdruck/Gasdruck [kPa]	nicht bestimmt
Dichte [g/ml]	1,17 (20 °C / 68,0 °F)
Schüttdichte [kg/m³]	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient [n- Oktanol/Wasser]	nicht bestimmt
Viskosität	>20,5 mm²/s (40°C)
Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft]	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündung [°C]	nicht anwendbar
Zersetzungspunkt [°C]	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter Normalbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem
Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß REACH-Verordnung Nr. (EG) 1907/2006



UNIPOL® 2102 Metal Polish

Datum: 29.09.2015

überarbeitet am: 19.03.2015

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Kohlenwasserstoffe, C10-C13,n-Alkane,iso-Alkane, Cyclene, Aromaten (2-25%),CAS:64742-82-1 LD50, inhalativ, Ratte:> 12 mg/L (6h) (IUCLID) LD50, dermal, Kaninchen: > 3160 mg/kg bw (IUCLID). LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg bw (IUCLID)
5 - <15	Kohlenwasserstoffe, C11-C14,n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2% Aromaten LD50, dermal, Kaninchen: > 5000 mg/kg (Lit). LD50, oral, Ratte:> 5000 mg/kg (Lit).
1 - <3	Ammoniaklösung 25%, CAS: 1336-21-6 LD50, inhalativ, Maus: 91 mg/kg (NH3). LD50, oral, Ratte: 350 mg/kg (NH3). LC50, inhalativ, Ratte: 2000 mg/l (NH3). LDLo, oral, Mensch: 43 mg/kg (NH3).
1 - 3	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, Aromaten (2-25%, CAS: 64742-82-1 LD50, dermal, Kaninchen: >3500 mg/kg. LD50, oral, Ratte: >6500 mg/kg. LC50, inhalativ, Ratte: >21 mg/l (4h).

Schwere Augenschädigung/-reizung	nicht bestimmt
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	nicht bestimmt
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	nicht bestimmt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	nicht bestimmt
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	nicht bestimmt
Mutagenität	nicht bestimmt
Reproduktionstoxizität	nicht bestimmt
Karzinogenität	nicht bestimmt

Allgemeine Bemerkung Keine Einstufung nach Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Gehalt [%]	Bestandteil
5 - <20	Kohlenwasserstoffe, C10-C13,n-Alkane, iso-Alkane,Cyclene Aromaten (2-25%), CAS: 64742-82-1 LC50, (96h), Chaetogammarus marinus: 2,6 mg/L (IUCLID). Ammoniaklösung 25%, CAS: 1336-21-6 LC50, (48h), Daphnia magna: 25,4 mg/l LC50, (96h), Salmo gairdneri: >0,1 mg/l. LC50, (96h), Cyprinus carpio: 1,1 mg/l. LC50, (96h), Lepomis macrochirus: >0,2 mg/l. LC50, (96h), Pimephales promelas: >0,7 mg/l. LC50, (96h), Salmo gairdneri: 0,53 mg/l. LC50, (96h), Fisch: 0,89 mg/l (NH3). LC50, (96h), Daphnia magna: 0,101 mg/l (NH3).
1 - < 3	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht bestimmt
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt

12.3. Bioakkumulationspotenzial Akkumulation in Organismen ist nicht zu erwarten.

12.4. Mobilität im Boden nicht bestimmt

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. VPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinien vorgenommen. Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß REACH-Verordnung Nr. (EG) 1907/2006



UNIPOL® 2102 Metal Polish

Datum: 29.09.2015
überarbeitet am: 19.03.2015

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt	Als gefährlichen Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.
AVV-Nr. (empfohlen)	160305* Organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten.
Ungereinigte Verpackungen	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
AVV-Nr. (empfohlen)	150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150102 Verpackungen aus Kunststoff.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

- 14.1. **UN-Nummer** entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2
- 14.2. **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Landtransport nach ADR/RID | KEIN GEFÄHRGUT |
| Binnenschifffahrt (ADN) | KEIN GEFÄHRGUT |
| Seeschifftransport nach IMDG | NOT CLASSIFIED AS „DANGEROUS GOODS“ |
| Lufttransport nach IATA | NOT CLASSIFIED AS „DANGEROUS GOODS“ |
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2
- 14.4. **Verpackungsgruppe** entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2
- 14.5. **Umweltgefahren** entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.
- 14.7. **Massengutbeförderung gem. Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:** n. a.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006, Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)
NATIONALE-VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung – GefStoffV 2011; Wasserhaushaltsgesetz – WHG; TRGS:200,615, 900,905, Bekanntmachung 220 (TRGS220).
-Wassergefährdungsklasse	2, gem. VwVwS vom 27.07.20015 (Stand: 2014)
-Störfallverordnung	nein
-Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe.
-Lagerklasse (TRGS 510)	LGK: 10: Brennbare Flüssigkeiten
-Beschäftigungsbeschränkungen	keine
-VOC (1999/13/EG)	26%
-Sonstige Vorschriften	TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

- 15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung** Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

16.1. R-Sätze zu ABSCHNITT 3

- R 65: Gesundheitsschädlich – Kann beim verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
R 52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.
R 10: Entzündlich.
R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R 34: Verursacht Verätzungen.
R 37: Reizt die Atmungsorgane.
R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.2. Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

- H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H411: Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H412: Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

16.3. Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route.
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses
ADN = Accord européen relative au transport international des marchandises dangereuses Par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis - Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemicals Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV®/TWA = Threshold limit value – time weighted average
TLV®/STEL = Threshold limit value – short- time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.4. Sonstige Angaben Einstufungsverfahren

Geänderte Positionen

GV Gefährdungsgruppe Haut:
GV Freisetzungsgruppe:

Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
(Berechnungsmethode)
keine
HA
niedrig